

ORCHESTER

OBERRHEINISCHER MUSIKFREUNDE

III/1982

LÖRRACH

Verena Honigberger, Violine      Claude Knoeller, Flöte  
Manfred Reichelt, Violoncello    Leitung: Renatus Vogt

---

Sonntag, 3. Oktober 1982    AULA Hans-Thoma-Gymnasium  
18.30 Uhr

J O S E P H   H A Y D N

ZUM 250. GEBURTSTAG

C.PH.EM.BACH: Konzert a-Moll für Violoncello  
JOSEPH HAYDN: 6. Sinfonie D-Dur, "Le matin"  
Flötenkonzert D-Dur  
94. Sinfonie G-Dur, "Paukenschlag"

---

Vorverkauf: Reisebüro Seilnacht;      Eintritt: 10,- DM  
Konzertkasse ab 18 Uhr    Schüler u. Rentner:    5,- DM

CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714 Weimar - 1788 Hamburg)

KONZERT a-Moll für Violoncello und Orchester  
(komponiert 1750 in Berlin)

Allegro assai  
Andante  
Allegro assai

JOSEPH HAYDN (31. März 1732 Rohrau - 31. Mai 1809 Wien)

SINFONIE Nr. 6 D-Dur, "Le matin"  
(komponiert 1762 in Eisenstadt)

Adagio - Allegro  
Adagio - Andante  
Menuet, Trio  
Finale, Allegro

Pause

KONZERT D-Dur für Flöte und Orchester  
(komponiert 1770 in Eisenstadt)

Allegro moderato  
Adagio  
Allegro molto

SINFONIE Nr. 94 G-Dur, "Paukenschlag"  
(komponiert 1791 in London)

Adagio - Vivace assai  
Andante  
Menuet, Allegro molto  
Finale, Allegro di molto

JOSEPH HAYDN, der vor 250 Jahren, am 31.3.1732, in dem burgenländischen Dorf Rohrau als Sohn eines Wagenbauers geboren wurde, schildert 1776 in einer Selbstbiographie den Anfang seines musikalischen Werdeganges, indem er über seinen Vater berichtet: "Er spielte ohne eine Note zu kennen die Harfe, und ich als ein Knabe von 5 Jahren sang ihm alle seine simplen Stücke ordentlich nach ... Dies verleitete meinen Vater, mich nach Hainburg zu dem Schulrektor, meinem Anverwandten, zu geben, um allda die musikalischen Anfangsgründe samt anderen jugendlichen Notwendigkeiten zu erlangen." Die schöne Stimme Josephs gefiel dann auch dem Hainburger Pfarrer sowie dessen Freund Georg Reutter, dem Domkapellmeister von St. Stephan. Reutters weiser Rat "Du bleibst bei mir" ermöglicht es Joseph, 1740 als Kapellknabe nach Wien zu gelangen und bis 1749 (Stimmbruch) in der Kapelle von St. Stephan die Kirchenmusik der Kaiserstadt gründlich kennenzulernen. Danach folgten 10 schwierige Jahre, in denen Haydn gelegentlich Organist, Klavier-, Violinlehrer oder Tanzkomponist war, ehe er 1759 auf Schloß Lukavec bei Pilzen Musikdirektor bei dem Grafen Morzin wird.

Hier fielen ihm beim Stöbern Klaviersonaten von C.Ph.E. Bach in die Hände. Später berichtet er: "Da kam ich nicht mehr von meinem Klavier hinweg, bis sie durchgespielt waren, und wer mich gründlich kennt, der muß finden, daß ich dem Emanuel Bach sehr vieles verdanke." Haydn bewunderte besonders Bachs Aufbau und Verarbeitung der Themen. In Berlin, wo Bach von 1738 - 1767 Kammerkomponist Friedrichs des Großen war, entstand 1750, in Potsdams musikalisch ruhmreichster Zeit, das großartige Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll.

Ein weiteres wichtiges Haydn-Datum ist der 1. Mai 1761: Haydn wird von dem vermögenden burgenländisch-ungarischen Fürsten Paul Anton Esterházy als Zweiter Hofkapellmeister nach Eisenstadt berufen. Ein Jahr danach stirbt Paul Anton; es folgt der noch kunst-sinnigere Fürst Nikolaus Esterházy nach. Für ihn

komponiert Haydn zunächst die 4 Tageszeitsinfonien *Le matin* (Nr. 6), *Midi* (7), *Soir* (8); "*La nuit*" ging verloren. Es sind Programmusiken, wie sie damals durch den "Mannheimer" Johann Stamitz (Frühlingssinfonie) sehr beliebt wurden. Zugleich sind es konzertante Sinfonien, in denen Haydn die virtuoson Fähigkeiten seiner excellenten Musiker solistisch herzustellen. Le matin, der Anfang des Tages mit Sonnenaufgang (Adagio) und Lerchengezwitscher (Allegro), wird von Flöte, Oboen, Fagott und Hörnern in pastoraler 3/4 Taktmelodie gemalt. Im Adagio-Andante konzertierten der berühmte Konzertmeister Luigi Tomasini und der Solocellist Joseph Weigl in bezauberndem Duospiel. Das Trio ist ein besinnliches Ensemble von Kontrabaß und Fagott sowie Viola und Cello. Im glanzvollen Finale schreiten dann alle Solisten abwechselnd mit virtuoson Partien freudig an ihr Tagewerk im Eisenstädter Schloß.

Wie den anspruchsvollen Flötenpartien der Sinfonien Haydns anzumerken ist, besaß die Hofkapelle in Eisenstadt einen ausgezeichneten Flötisten. Für ihn komponierte Haydn mindestens ein Flötenkonzert in D-Dur. Die Überlieferung dieses schönen Konzertes sowie einiger anderer Meisterwerke ist einzig dem Zittauer Kaufmann August Christian Exner zu verdanken. Er brachte oftmals Abschriften von Novitäten aus Wien mit, führte sie in seinen Hauskonzerten auf und verwahrte die Notenblätter dann sorgfältig in seiner Bibliothek. Dort, in der Exnerschen Sammlung in Zittau, wurde erst 1950 das einzige Exemplar des gehaltvollen Konzertes entdeckt.

Am 28.9.1790 starb Fürst Nikolaus, der Prachtliebende - ein wichtiges Kapitel klassischer Musikgeschichte endete: Fürst Anton, der Nachfolger, löst die berühmte Kapelle auf; Haydn erhält eine fürstliche Pension. John Peter Salomon (geb. 1745 in Bonn, Bonner Hofkapellgeiger, reisender Virtuose, seit 1781 in London als Konzerveranstalter), der früher schon den Eisenstädter Meister für seine Londoner Konzerte gewinnen wollte, eilte sogleich zu Haydn und begrüßte ihn mit

den Worten: "Ich bin Salomon von London und komme, Sie abzuholen, morgen schließen wir einen Akkord" - u.a. 6 Sinfonien und deren Aufführungen in London. Haydn, seit 30 Jahren nur in Eisenstadt und Wien tätig, reist am 15.12.1790 schon, nach rührendem Abschied von seinem Freund Mozart, nach London, wo der Jubel des begeisterten Publikums seinen Genius nochmals zu einer erstaunlichen Leistung beflügelt. Von den 6 Sinfonien der ersten Reise (bis Juli 1792) ist "die Paukenschlag" die bekannteste. Im Andante, einem einfachen 2teiligen Liedthema mit 4 phantastischen Variationen, gelingt dem stets das Heitere liebenden Erzähler dank seiner unerschöpflichen Kunst des Variierens gleich zu Beginn der hübschen Melodie eine so lustige Variante, daß die Sinfonie bei dem Londoner Publikum (23.3.92) sofort als "Surprise" (Überraschung), in Deutschland als "Paukenschlag" populär wurde: Haydn, die Macht der Musik, vor allem die Wirkung ihrer Stille auf einige Konzertbesucher, genau kennend, läßt zuerst die kurze Melodie von Violinen I und II piano vortragen; die Wiederholung davon variiert er, indem nur noch die Violinen I pp spielen, so daß dann alle Hörer erschrecken, wenn unerwartet das ganze Orchester mit einem Forteakkord samt ff-Paukenschlag einsetzt. (10 Jahre später läßt Haydn in den Jahreszeiten mit demselben Lied den "Ackermann froh zur Arbeit auf das Feld eilen".) Auf einer 2. Reise, Januar 1794 bis August 1795, entstanden weitere 6 Sinfonien für J.P. Salomon. Die Komposition der herrlichen 12 Londoner-Sinfonien hat den Meister nach seinem eigenen Bekunden mehr angestrengt als die 92 zuvor in Eisenstadt geschaffenen. Auch verliehen sie sowie die noch folgenden Kammermusikwerke (Kaiserhymne, Kaiserquartett), 2 Oratorien und 6 Messen seinem Ruf die tiefe Bedeutung, wichtiger Wegbereiter Beethovens, Schuberts und der Romantik zu sein.

Freitag, 19. November 1982  
19.30 Uhr

STADTHALLE

HAYDN: Violinkonzert C-Dur (Solist: Thomas Mehlin)

WEBER: 2. Klavierkonzert Es-Dur (Solist: Wolfram Lorenzen)

Konzertstück f-Moll für Klavier und Orchester

HAYDN: 101. Sinfonie D-Dur, "Die Uhr"

Alle Musikinstrumente  
Musikalien  
Reparaturen

Musikhaus  
G e i s s l e r  
Lörrach, Marktplatz

---

VIOLINEN:

Verena Honigberger  
Cornelia Reichelt  
Thomas Mehlin  
Gerhard Indlekofer  
Christoph Geissler  
Jan Schmolck  
Andreas Dänel

Wilhelm Daniels  
Edith Wahl  
Christa Bühler  
Renate Ginz  
Thomas Stech  
Lucia Haas  
Anselm Cybinski

VIOLON:

Karl-Heinz Sturm  
Annemarie Pflüghaar  
Dr. Werner Roos

VIOLONCELLI:

Manfred Reichelt  
Harald Ritter  
Volkhard Helms

FLÖTEN:

Claude Knoeller  
Cornelia Herzog

OBOEN:

Daniel Broggia  
Agathe Bauer

FAGOTTE:

Tomasz Sosnowski  
Esther Herrmann

HÖRNER:

Alfred Kasprzok  
Heiner Krause

TROMPETEN:

Rolf Tröndlin  
Günter Ranz

PAUKEN:

Gustav Meinig

KONTRABÄSSE:

Manfred Tröndlin  
Beatrice Wygandt  
Hans-Frieder Ginz

---

Hi-Fi-Stereoanlagen und Schallplatten:  
RADIO - HÜGIN, Lörrach, Tumringer Straße 191;  
Große Auswahl, fachmännische Beratung,  
guter Kundendienst.